

Schnebelhorn, 1'292 m – höchster Gipfel des Kt. Zürich



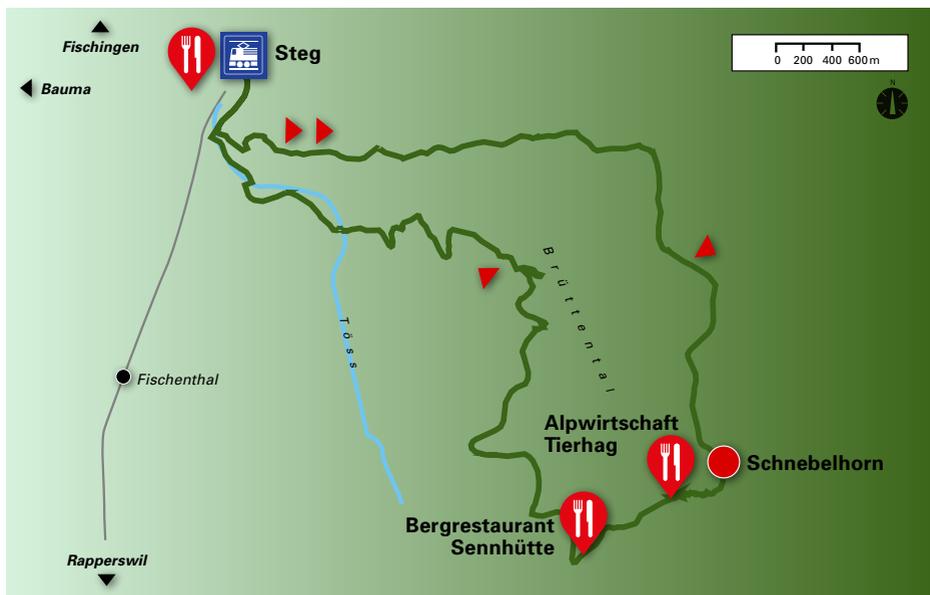
mittel | ⌚ 5h 10min | ↔ 16.5 km | ↕ 733Hm | 🍴 Tierhag & Sennhütte | 📅 Mai – Okt

Schöne und etwas anspruchsvollere Wanderung auf den höchsten Punkt des Kantons Zürich. Geniale Aussicht vom Schnebelhorn: gegen Osten der markante Säntis, im Südwesten die steilen Mythen. An ganz klaren Tagen ist der Blick frei bis in die Berner Alpen mit Eiger, Mönch und Jungfrau.

Ausgangspunkt: Steg (Bahnhof), Parkmöglichkeit vorhanden
Endpunkt: Steg (Bahnhof)
Einkehr: Verpflegung: Alpwirtschaft Tierhag & Bergrestaurant Sennhütte
Anforderungen: weiss-rot-weiss

00.00 h	Steg, 700 m	
02.40 h	Schnebelhorn, 1292 m	
02.55 h	Alpwirtschaft Tierhag, 1141 m	
03.10 h	Bergrestaurant Sennhütte, 1028 m	
03.30 h	Strahlegg, 1054 m	
05.10 h	Steg, 700 m	

[Wanderkarte](#)

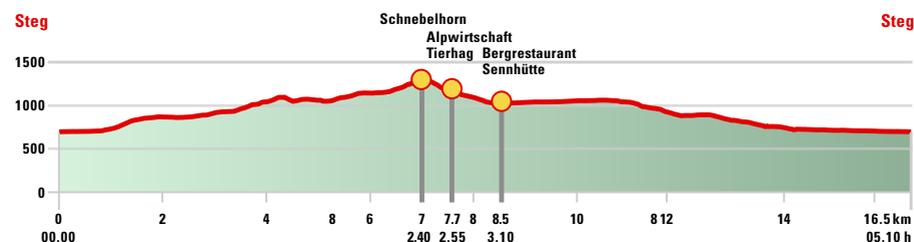


Wegbeschreibung

Nach einem feinen Kaffee im Restaurant *Bahnhof Steg* verläuft der Weg zu Beginn ein Stück dem *Jakobsweg*, der nach *Einsiedeln* führt, entlang. Nach etwa 10 Minuten verlässt man den *Jakobsweg* hinauf zum Weiler *Rütiwis* – ein steilerer Aufstieg. Die Aussicht in die Alpen wird immer imposanter, je höher der Weg führt. Im Frühling kann am *Rotengübel*, einem schmalen Felsband, das Aurikel (Flühlblümchen) entdeckt werden, eine Blume der Gattung Primel, wie das Schlüsselblümchen, jedoch nicht das gleiche.

Auf der Ebene der *Hirzegg* öffnet sich ein Fenster in Richtung Säntis und Bodensee. Bei klarem Wetter grüssen sogar die näheren Österreicher; die Zimbaspitze und die Rote Wand. Weiter führt der Weg hinauf durch einen Wald, auf dem Grat, der die Grenze zwischen den Kantonen Zürich und St.Gallen bildet, bis hinauf zum höchsten Berg des Kantons Zürich, dem *Schnebelhorn* (1293 m).

Der Rückweg führt über die *Alpwirtschaft Tierhag*. Die *Alp Tierhag* ist im Besitz einer landwirtschaftlichen Genossenschaft, die pro Tag und pro Stück Vieh eine Entschädigung zahlt. Die Haupteinnahmequelle der Familie ist aber die Alpwirtschaft, wo gesunde Portionen und bodenständige Kost serviert werden. Wenn im Herbst unten über das Tal die Nebeldecke schwebt, flüchten sich viele Wanderer auf die Alp mit Sonnenschein und vielen Tieren (Öffnungszeiten beachten!). Der Abstieg beginnt steil, bis zum *Tierhag*. Aber dann geht's leichten Schrittes hinunter zum *Bergrestaurant Sennhütte* und zur *Tössscheidi*, wo sich bei einer romantischen Blockhütte eine Grillmöglichkeit anbietet. Von hier an dauert der Rückweg noch etwa 1 Std. 30 Min. bis zum *Bahnhof Steg*.



WARUM BELOHnen WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST

[swica.ch/fit](https://www.swica.ch/fit)